



Montag, 20. Dezember 2021

Ausgaben und Einnahmen der NRW-Haushalte

Im Jahr 2020 war vieles anders als zuvor. So stellten Ladenschließungen, Kontaktbeschränkungen, Distanzunterricht, weitreichende Home-Office-Regelungen und Kurzarbeit während der Coronapandemie viele Menschen in Nordrhein-Westfalen vor große Herausforderungen.

Wie wirkten sich diese veränderten Lebens- und Arbeitsbedingungen auf den privaten Konsum und die Einnahmen der Haushalte in Nordrhein-Westfalen aus? Welche besonderen Entwicklungen zeigten sich?

Auf dieser Themenseite beleuchten wir unter anderem die Konsumausgaben für Mobilität, Reisen, Gaststättendienstleistungen, Nahrungsmittel sowie Einnahmen aus öffentlichen Transferleistungen im Jahr 2020 und deren Veränderung gegenüber 2019.



Tabellarische Daten der Grafik

Einnahmen der privaten Haushalte in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2020		
Einnahmen je Arbeitnehmerhaushalt und Monat	Betrag in Euro	Veränderung gegenüber 2019 in Prozent
Bruttoeinkommen aus nichtselbstständiger Arbeit	4 741	-0,9
öffentliche Transferzahlungen, z. B. Kinder- oder Kurzarbeitergeld	464	+13,4

Konsumausgaben der privaten Haushalte in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2020		
Konsumausgaben je Haushalt und Monat	Betrag in Euro	Veränderung gegenüber 2019 in Prozent
Konsumausgaben	2 469	-4,1
darunter		
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	384	+8,8
Ausgaben für Gaststättendienstleistungen	71	-31,8



Datenquelle sind die Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR). Im Rahmen der LWR geben jährlich rund 1 600 NRW-Haushalte freiwillig Auskunft über ihre vollständigen Einnahmen und Ausgaben, ihre Wohnverhältnisse und die Ausstattung mit ausgewählten Gebrauchsgütern. Diese Aufzeichnungen werden auf die 8,1 Millionen Privathaushalte in NRW hochgerechnet. Haushalte von Selbstständigen und Landwirtinnen und Landwirten sind in der Stichprobe nicht enthalten.



Kundin mit Einkaufswagen in einem Supermarkt

12.08.2021

Yingyaipumi - AdobeStock

Konsumausgaben der NRW-Privathaushalte im Jahr 2020 um 4,1 Prozent gesunken

Prozentual am stärksten gingen die Ausgaben für Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen zurück (–30,1 Prozent im Vergleich zu 2019).



Kaffeetasse mit Kaffeelöffel auf



einem Tisch

19.07.2021

JAKKAPAN JABJAINAI

NRW-Privathaushalte gaben im Jahr 2020 monatlich 33 Euro weniger für Gaststättendienstleistungen aus als 2019

Im Jahr 2020 gaben die Privathaushalte in NRW 31,8 Prozent weniger für Dienstleistungen in Gaststätten aber 8,8 Prozent mehr für Lebensmittel aus.



Luftaufnahme einer geschlängelten Landstraße durch einen Wald

27.12.2021

Calin Stan - AdobeStock

Monatliche Konsumausgaben der NRW-Privathaushalte für Mobilität im Jahr 2020 monatlich um 74 Euro niedriger als 2019

Im Jahr 2020 gaben die Privathaushalte in NRW jeden Monat im Schnitt 298 Euro (–19,8 Prozent gegenüber 2019) für Mobilität aus.





Familie aus Papierfiguren in offenen Händen

28.12.2021

sewcream - AdobeStock

Im Jahr 2020 erhielten Arbeitnehmerhaushalte in NRW 8,4 Prozent mehr öffentliche Transferleistungen als 2019

Im Jahr 2020 erhielten die nordrhein-westfälischen Arbeitnehmerhaushalte monatlich im Schnitt 464 Euro aus öffentlichen Transferleistungen.